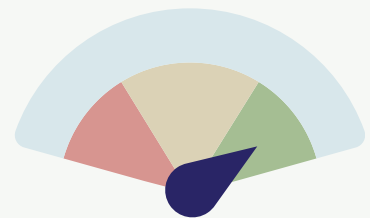


Investitionen in Private Equity

mit

 Splint Invest



Risikokategorie

Hock



Anlagehorizont

12-15 Jahre



Einführung in Private Equity

Private Equity bezieht sich auf Investitionen in privat gehaltene Unternehmen oder Vermögenswerte, die nicht an öffentlichen Börsen gehandelt werden. Dabei wird Kapital gegen Eigenkapitalbeteiligung an Unternehmen bereitgestellt, mit dem Ziel langfristiger Kapitalzuwächse. Private-Equity-Investitionen beinhalten typischerweise aktives Management und einen längeren Anlagehorizont im Vergleich zu Investitionen in öffentliche Märkte.

Hauptmerkmale



Illiquidität

Private-Equity-Investitionen sind typischerweise illiquide, was bedeutet, dass sie nicht leicht verkauft oder an öffentlichen Märkten gehandelt werden können. Anleger sollten darauf vorbereitet sein, ihre Investitionen über mehrere Jahre zu halten.



Aktives Management

Private-Equity-Firmen engagieren sich aktiv bei Portfolio-Unternehmen, um operative Verbesserungen, strategische Initiativen und Wertschöpfung voranzutreiben. Dieser praktische Ansatz unterscheidet Private Equity von passiven Anlagestrategien.



Potenzial für hohe Renditen

Historisch betrachtet hat Private Equity im Vergleich zu öffentlichen Märkten attraktive Renditen erzielt. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die vergangene Performance keine Garantie für zukünftige Ergebnisse ist und Private-Equity-Investitionen Risiken bergen.

Arten von Private-Equity-Investitionen

Venture Capital

Venture Capital beinhaltet Investitionen in frühen Entwicklungsstadien von Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial. Diese Investitionen sind risikoreicher, bieten aber auch das Potenzial für signifikante Renditen, wenn die Unternehmen erfolgreich sind und wachsen.

Wachstumskapital

Wachstumskapitalinvestitionen werden in etablierte Unternehmen getätigt, die ihr Wachstum ausbauen oder beschleunigen möchten. Diese Unternehmen verfügen möglicherweise bereits über ein bewährtes Geschäftsmodell und einen Umsatzstrom.

Buyouts

Buyout-Investitionen beinhalten den Erwerb einer kontrollierenden Beteiligung an etablierten Unternehmen, oft mit dem Ziel der Restrukturierung, Expansion oder Verbesserung der betrieblichen Effizienz.

Co-Investments

Co-Investitionen ermöglichen es Anlegern, direkt neben Private-Equity-Firmen an bestimmten Transaktionen zu investieren. Dies bietet Anlegern die Möglichkeit, auf Private-Equity-Deals mit niedrigeren Gebühren und potenziell verbesserten Renditen zuzugreifen.

Thematische Fonds

Thematische Fonds konzentrieren sich auf Investitionen in Unternehmen, die innerhalb bestimmter Themen oder Branchen tätig sind, wie z.B. Technologie, Gesundheitswesen oder erneuerbare Energien. Diese Fonds zielen auf Chancen ab, die mit aufkommenden Trends und Marktentwicklungen im Einklang stehen.

Anlageprozess & Leistungskennzahlen



Private-Equity-Investitionen folgen typischerweise einem strukturierten Prozess:

Deal-Sourcing: Private-Equity-Firmen identifizieren potenzielle Investitionsmöglichkeiten über verschiedene Kanäle, einschließlich Branchennetzwerken, proprietärer Forschung und Empfehlungen.



Due Diligence: Es wird eine gründliche Due-Diligence durchgeführt, um die finanzielle Gesundheit, das Wachstumspotenzial und die mit dem Zielunternehmen verbundenen Risiken zu bewerten. Dieser Prozess umfasst Finanzanalysen, Marktstudien und Managementinterviews.



Wertschöpfung: Nach dem Erwerb einer Beteiligung an einem Unternehmen arbeiten Private-Equity-Firmen eng mit dem Management zusammen, um strategische Initiativen, operative Verbesserungen und Wachstumsstrategien umzusetzen, um den Wert der Investition zu steigern.

Leistungskennzahlen

Wichtige Leistungskennzahlen zur Bewertung von Private-Equity-Investitionen sind:

Interne Rendite (IRR): Die annualisierte Rendite, die eine Investition über ihre Haltedauer erzielt, unter Berücksichtigung von Zeitpunkt und Höhe der Cashflows.



Multiplikator des investierten Kapitals (MOIC): Das Verhältnis der realisierten Investitionsauszahlungen zum ursprünglichen Investitionsbetrag. Ein MOIC von mehr als 1 zeigt eine positive Rendite der Investition an.



Risikofaktoren (1/2)

Illiquiditätsrisiko

Private-Equity-Investitionen sind illiquide und können von den Anlegern verlangen, Kapital über mehrere Jahre zu binden, ohne die Möglichkeit, ihre Beteiligungen leicht verkaufen zu können.

Managerrisiko

Der Erfolg von Private-Equity-Investitionen hängt von den Fähigkeiten, dem Fachwissen und den Entscheidungen der Private-Equity-Manager ab.

Marktrisiko

Private-Equity-Investitionen unterliegen Marktschwankungen, Konjunkturzyklen und branchenspezifischen Risiken, die die Performance von Portfoliounternehmen beeinflussen können.

Betriebsrisiko

Private-Equity-Investitionen sind operativen Risiken ausgesetzt, die in den Geschäftstätigkeiten von Portfoliounternehmen inhärent sind. Diese Risiken können Managementprobleme, operationelle Ineffizienzen, Störungen in der Lieferkette und Herausforderungen bei der Einhaltung von Vorschriften umfassen.

Finanzrisiko

Private-Equity-Investitionen unterliegen finanziellen Risiken im Zusammenhang mit der Leistung und finanziellen Gesundheit von Portfoliounternehmen. Faktoren wie Umsatzvolatilität, Verschuldungsniveau, Cashflow-Management und Zugang zu Kapitalmärkten können die finanzielle Stabilität von Investitionen beeinflussen.

Ausstiegsrisiko

Private-Equity-Investitionen haben in der Regel eine definierte Ausstiegsstrategie, wie beispielsweise den Verkauf des Portfoliounternehmens oder dessen Börsengang durch ein Initial Public Offering (IPO). Es besteht jedoch das Risiko, dass Marktbedingungen oder unternehmensspezifische Faktoren den Ausstiegsprozess verzögern oder behindern, was zu niedrigeren als erwarteten Renditen oder Kapitalverlusten führen kann.

Branchenkonzentrationsrisiko

Private-Equity-Portfolios können auf bestimmte Branchen oder Sektoren konzentriert sein, was die Anleger branchenspezifischen Risiken aussetzt, wie beispielsweise Veränderungen in den Verbraucherpräferenzen, technologische Disruptionen, regulatorische Änderungen oder Wettbewerbsdruck.

Risikofaktoren 2/2

Währungsrisiko

Private-Equity-Investitionen, die in ausländischen Währungen denominated sind, sind Währungsrisiken ausgesetzt, da Schwankungen der Wechselkurse den Wert der Investitionen und Renditen beeinflussen können, wenn sie in die Basiswährung des Anlegers umgerechnet werden.

Hebelrisiko

Leveraged Buyouts (LBOs) und andere Formen der Fremdfinanzierung, die bei Private-Equity-Transaktionen verwendet werden, bringen Hebelrisiken mit sich. Während der Hebel in günstigen Marktbedingungen die Renditen steigern kann, verstärkt er auch Verluste in ungünstigen Szenarien und erhöht die finanzielle Anfälligkeit von Portfoliounternehmen.

Governance-Risiko

Private-Equity-Investoren können Governance-Risiken im Zusammenhang mit Interessenkonflikten, Managementanreizen und Corporate-Governance-Praktiken innerhalb von Portfoliounternehmen ausgesetzt sein. Die Sicherstellung einer Interessenabstimmung zwischen Anlegern und Managementteams ist entscheidend, um Governance-bezogene Risiken zu minimieren.

Rechts- und Regulierungsrisiko

Private-Equity-Investitionen unterliegen rechtlichen und regulatorischen Risiken, die sich aus Änderungen von Gesetzen, Vorschriften und Steuerregimen in relevanten Rechtsgebieten ergeben können. Die Einhaltung regulatorischer Anforderungen und die Befolgung bewährter Praktiken in Bezug auf Governance und Berichterstattung sind entscheidend für ein wirksames Management von Rechts- und Regulierungsrisiken.

Regulatorische Überlegungen in der Schweiz

Diese Produkte werden ausschliesslich Kunden mit qualifiziertem Anlegerstatus in der Schweiz angeboten. In der Schweiz müssen Anleger möglicherweise als "qualifizierte Anleger" qualifiziert sein, um an Private-Equity-Investitionen teilzunehmen. Dies erfordert in der Regel das Erfüllen bestimmter Vermögens- oder professioneller Anlegerkriterien.

Investiere mit Splint Invest

Diversifikation

Mit Splint Invest kannst Du Dein Portfolio ganz einfach diversifizieren und somit dein Risiko reduzieren, indem du in die 15 bereits verfügbaren Anlagekategorien mit zahlreichen spannenden Anlagen auf der Plattform investierst.

Validiertes Anlageszenario

Jeder potenzielle Investitionsfall durchläuft einen umfassenden Due-Diligence-Prozess und wird von unserem erfahrenen Team geprüft.

Erwiesener Track Record

Die unterliegenden Private Equity Fonds unserer Tracker Zertifikate werden von unseren vertrauenswürdigen Partnern bezogen, die über ein hohes Mass an Marktkennntnis und eine nachweisliche Erfolgsbilanz verfügen.

Sicherheit

Wir verpflichten uns, höchste Standards für das Tracker-Zertifikat in Bezug auf die rechtlichen Aspekte sowie das Sicherheitentreuhänder-Setup zu gewährleisten.



Deine Ansprechpartner



Mario von Bergen

Co-Founder
Head of Investments

Die prognostizierten Schätzungen beruhen auf den Daten der vergangenen Wertentwicklung. Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht unbedingt ein Indikator für zukünftige Ergebnisse ist. Verschiedene Arten von Anlagen sind mit unterschiedlichen Risiken behaftet, und es kann nicht garantiert werden, dass die künftige Wertentwicklung einer bestimmten Anlage oder eines Produkts, auf das in diesem Factsheet direkt oder indirekt Bezug genommen wird, rentabel sein wird, das entsprechende angegebene Wertentwicklungsniveau erreicht oder für Ihr Portfolio geeignet ist. Aufgrund verschiedener Faktoren, einschließlich sich ändernder Marktbedingungen, kann es sein, dass der Inhalt nicht mehr die aktuellen Meinungen oder Positionen widerspiegelt.

Für weitere Informationen, kontaktiere uns unter info@splintinvest.com